

Augstburger neu an der Spitze

LIESTAL. Elisabeth Augstburger präsidiert das Baselbieter Kantonsparlament im Amtsjahr 2017/18. Der Landrat hat die EVP-Politikerin gestern an seine Spitze gewählt. Als einzige Präsidiumskandidatin erhielt sie 75 von 80 gültigen Stimmen. Vier Stimmzettel waren ungültig. Die Liestalerin sitzt seit 2003 im Landrat. Regierungspräsidentin wird Sabine Pegoraro von der FDP. SDA

1193 Lehrlinge feiern Abschluss

BASEL. In der St.-Jakob-Arena fand gestern die Lehrabschlussfeier der Berufsgruppen Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen statt. Insgesamt traten in Basel-Stadt 1341 Personen zu den Prüfungen an. Die Erfolgsquote ist im Vergleich zum Vorjahr mit 89 Prozent leicht gesunken. Dieses Jahr konnten sich somit 1193 Lehrlinge über den erfolgreichen Lehrabschluss freuen. 20M

Jahresbericht 2016 genehmigt

LIESTAL. Der Baselbieter Landrat hat gestern den Jahresbericht 2016 einstimmig genehmigt. Der Regierungsbericht weist ein Rechnungsdefizit von 204,9 Millionen Franken auf. Sistiert hat der Landrat eine von der Regierung beantragte Auflösung des Infrastruktur-Fonds. Das Geld wird nicht wie beantragt in das Eigenkapital übertragen. Grund dafür sind zu erwartende Abschreibungen. SDA



Der Porsche Boxster ist nur noch Schrott. KAPO AG

100 000 Franken Schaden bei Selbstunfall

ZEININGEN. Ein Porsche-Fahrer hat am Mittwoch bei einem Selbstunfall auf der A3 in Richtung Basel einen Sachschaden von mehr als 100 000 Franken verursacht, als er mit der Leitplanke kollidierte. Der 40-jährige

Schweizer hatte bei einem Fahrstreifenwechsel die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren, wie die Aargauer Kantonspolizei gestern mitteilte. Er blieb unverletzt. Zum Zeitpunkt des Unfalls habe es geregnet.

Wegen des Verdachts auf Drogen- und Medikamenteneinfluss musste der Mann laut Mitteilung eine Blut- und Urinprobe abgeben. Die Polizei nahm dem Lenker den Führerausweis vorläufig ab. SDA

BVB-Führung tritt nach massiver Kritik zurück

BASEL. Eklat bei den BVB: Der VR-Präsident und sein Vize treten per sofort zurück. Zuvor waren sie von der GPK als untragbar beurteilt worden.

Die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rats hat die jüngsten Vorkommnisse bei den Basler Verkehrsbetrieben kritisch unter die Lupe genommen. Dabei stellt sie nicht nur dem Verwaltungsrat ein schlechtes Zeugnis aus. Der 20-seitige Spezialbericht liest sich wie ein Katalog des Versagens. VR-Präsident Paul Blumenthal und sein Vize Paul

Rüst waren darin als «untragbar» bezeichnet worden. Die beiden zogen prompt die Konsequenzen und gaben gestern, wenige Stunden nach Publikation des Berichts, ihren sofortigen Rücktritt bekannt.

Hauptkritikpunkt ist die Zahlung von einer Million Euro ans Elsass in Zusammenhang mit der Verlängerung der Tramlinie 3 nach Frankreich. Bei der Millionenzahlung habe nicht nur die strategische Führung der BVB versagt, sondern auch die politische Aufsicht, namentlich Verkehrsdirektor Hans-Peter Wessels (SP). Die Regierung müsse nun sicherstellen, dass er künftig seine

Pflichten «rechtmässig, sachgemäss und rationell» wahrnimmt. Wessels habe sich ungenügend mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht. Zudem geht die GPK davon aus, dass es Wessels war, der das Millionenversprechen abgab. «Er überschritt damit seine Kompetenzen massiv. Er hat keine Verfügungsgewalt über Gelder der BVB», so GPK-Präsident Tobit Schäfer. Das Gremium zweifelt, dass für das Versprechen überhaupt eine ausreichende Rechtsgrundlage bestand, und wirft allen Involvierten «Ignoranz» vor.

Das Unwetter ist für die BVB noch nicht ausgestanden. Die

GPK untersucht nach der Sommerpause den Bereich Infrastruktur. «Dort herrscht eine wesentlich grössere Baustelle», sagte Schäfer vielsagend.

LUKAS HAUSENDORF



Paul Blumenthal. 20M

GPK nimmt Neubau des Naturhistorischen Museums in Geiselhaft

BASEL. Bereits 2009 hatte der Grosse Rat vom Regierungsrat eine Museumsstrategie gefordert, doch bis heute liegt diese nicht vor. Dafür gab es von der GPK klare Worte: «Das ist ein exemplarisches Beispiel dafür, wie dem Willen des Parla-

ments nur zurückhaltend nachgekommen wird», so GPK-Präsident Tobit Schäfer. Die GPK setzte dem zuständigen Präsidialdepartement in ihrem Bericht eine Frist bis Ende Jahr. Die GPK verleiht ihrer Forderung Nachdruck, indem sie

den Grossen Rat dazu auffordert, keine Beschlüsse zu Museen mehr zu fassen, bis die Strategie endlich vorliegt. Als Nächstes kommt der Kredit für den Neubau des Naturhistorischen Museums beim Bahnhof St. Johann über 190 Millionen

Franken ins Parlament. Baubeginn soll bereits nächstes Jahr sein. Dieses Geschäft hat die GPK mit ihrer Forderung nun quasi in Geiselhaft genommen. «Kommt das Konzept nicht rechtzeitig, müsste es sisiert werden», sagte Schäfer. LHA



Neue Basler Weinbar am Blumenrain

BASEL. Laurent de Coulon ist Weinhändler und Unternehmer. Er hat am Blumenrain 24 in Basel seinen lang gehegten Traum verwirklicht und eine Weinbar mit integrierter Vinothek eröffnet. Die Einrichtung kommt modern daher, historische Elemente runden die Ambiance ab. Wer sich einen Fensterplatz ergattern kann, hat besonders viel Glück: Die Aussicht auf den Rhein ist von hier aus besonders prächtig. 20M/FOTO: STV